

23.08.2010

Deutsch-Italienische Freundschaft war uneinholbar



Jugendliche beim Spiel mit dem nassen Element während der Regatta am Steg des Fahrgastschiffes.

Gemütlich ging es nur unter den Zuschauern in den Lahnanlagen zu, die Aktiven in den Booten mussten sich auf dem Weg ins Finale bis zu fünf Mal richtig ins Zeug legen.

Diez. Brütend die Hitze, grenzwertig die Leistungsfähigkeit. Mag die Diezer Paddlergilde die Regatta für Hobbymannschaft auch noch so offenerzig als Spaß-Veranstaltung titulieren, die Stadtmeisterschaft im Siebener-Canadier fordert von den Teilnehmern höchsten Einsatz. Bis auf den letzten Meter wird auf der Strecke zwischen WSA-Betriebshof und Schiffsanleger gekämpft und im Rennen Boot gegen Boot kein Meter freiwillig verloren gegeben.

Zum achten Mal wurde die Lahn am Samstag Schauplatz für Hobby-Mannschaften aus Schulen, Behörden, Gewerbe und Vereinen. 23 Teams, das sind rund 160 Teilnehmer, stellten sich der im Zwei-Jahres-Rhythmus ausgetragenen Regatta, mit dabei Herren-, Damen- und gemischte Teams. Nach spannenden Wettkämpfen stand fest: Die Vorjahressieger vom Café Rath's und «Bluna-Habibi» hatten diesmal keine Chance. Dafür schafften die Diezer Rotkreuzler, einer der treuesten Teilnehmer und vormals stets früh gescheitert, erstmals den Weg ins Finale.

«Die Veranstaltung hat sich etabliert», freute sich ein sehr zufriedener Streckensprecher Wilhelm Müller-Zimmermann, «wir haben für eine Belegung der Lahnanlagen gesorgt». Sogar die Passagiere des durchfahrenden Fahrgastschiffs freuten sich über das ungewöhnliche Sportereignis.

Der Freundeskreis «Barakudas» sah im erstmals ausgetragenen Finale «Best of Kids» nach einem Fahrfehler der Birlenbacher Reiterinnen schon wie der sichere Sieger aus. Doch die «Qietscheentchen» kamen trotzdem noch einmal gefährlich nah an das Jungen-Team heran und mussten sich auf der Ziellinie nur hauchdünn geschlagen geben. Nicht viel hätte gefehlt und die Mädchen hätten nach dem kleinen Umweg den bis zu 15 Jahre alten Altersgenossen gezeigt, wie ein Canadier von hinten aussieht.

Für die eigentliche Sensation hatten zuvor die Kirchenmusiker von «Laudamus» gesorgt, die – als Jugendboot bei den Hauptrennen unterwegs – vollkommen überraschend mit Café Rath's den Vorjahressieger und Gewinner von 2004 aufs Trockene schickten. Nach zwei weiteren Niederlagen unter anderem im Halbfinale stand für die Jugendlichen im B-Finale Platz vier hinter der Feuerwehr Birlenbach-Fachingen zu Buche.

Die Entscheidung im Finale fiel schon unterwegs. Nach einem Steuerfehler der Rotkreuzler setzte sich das Nachbarschaftsboot «Deutsch-Italienische Freundschaft» uneinholbar ab und feierte schon vor der Zieldurchfahrt den ungefährdeten Erfolg. Der neue Stadtmeister war wie der Vize erstmals im Endlauf.

Einen Kampf bis zum letzten Meter lieferten sich das «Bimbessboot» vom VfL Altendiez und die «Flusspferde» des Reitervereins Birlenbach in der Damen-Wertung. Eng wie bei einem Zielfoto setzten sich die Altendiezer nach heißer Paddelschlacht durch. Angefeuert von den Fans am Ufer sicherte sich «Bluna», immerhin Gewinner der beiden vorangegangenen Veranstaltungen, in einer nicht minder knappen Entscheidung noch Platz drei.
hbw